

Schwimmwettkampf der Berliner Oberschulen (Sek II) 2022

GHG-Auswahl ist wieder dabei

Die Vorbereitung auf den Wettkampftag

Als der Schwimmwettkampf der Oberschulen im Wettbewerb für die Sekundarstufe II ausgeschrieben wurde, stellten wir die Schulauswahl zusammen. Mit Leo und Ben aus dem 12. Jahrgang und Ben und Till aus dem 11. Jahrgang waren vier Jungen aus der Oberstufe schnell gefunden. Bei den Mädchen war es schon etwas komplizierter. Da aber mittlerweile die 10. Klasse zumindest an Gymnasien zur Oberstufe zählt, konnten wir aus diesen Jahrgang Mia, Elizabeth, Clara und Josephine gewinnen. So konnten wir für den von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie veranstalteten und auch in diesem Jahr wieder in der Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (SSE) ausgerichteten Schwimmwettkampf zum fünften Mal in Folge eine Mannschaft entsenden.

Die Aufgabe der maximal aus vier Mädchen und vier Jungen bestehende Mannschaft ist es dabei, jeweils drei 100m-Strecken (Rücken, Brust, Freistil) und zwei 4x50m-Staffeln sowie die Dauerschwimmstaffel (2500m) möglichst schnell zu absolvieren. Am Mittwoch, den 14. Dezember sollte es dann soweit sein. Leider mussten kurzfristig Mia und Leo ihre Teilnahme absagen. Glücklicherweise konnten wir mit Anna und Nelio (9. Klasse) die Plätze neu besetzen.

Die Staffeln

Am Wettkampftag fanden sich alle pünktlich zum Treffpunkt am Sportlereingang ein und absolvierten nach dem Einlass ein kurzes Einschwimmen. Das 50m-Becken war mit modernen Startblöcken, sogenannten Wellenkillerleinen, Anschlagmatten und einer voll-elektronischen Zeitmessung ausgestattet worden. Zudem gab es eine große digitale Anzeigetafel an der Stirnseite gegenüber der Startbrücke. Beste Bedingungen also, um einen guten Wettkampf zu erleben. 19 Mannschaften hatten sich zum Wettkampf angemeldet, sodass der Wettkampf in drei Läufen durchgeführt wurde. Wir starteten immer im Lauf zwei auf der Bahn vier.

Als erstes musste die Tauchstaffel bewältigt werden. Das übernahmen Nelio, Anna, Ben und Josephine. Im Gegensatz zu vielen anderen Mannschaften gelang es unserer Staffel, keine Strafsekunden zu kassieren, da alle Vier die erforderlichen 25m nach dem Start vollständig durchtauchten. Die Lagenstaffel schwammen wir in der Reichenfolge Rücken (Elizabeth), Brust (Till), Delfin (Ben) und Kraul (Clara). Unser Quartett brauchte dafür 2:47,67 Minuten, blieb damit trotz zweier Strafsekunden knapp unter der Vorjahreszeit und belegte Platz 13. Beim abschließenden Dauerschwimmen musste die ganze Mannschaft zusammen antreten und als Team schnellstmöglich 2500m schwimmen. Das gelang uns in 7:23,14 Minuten, womit wir Platz 13 belegten.

Die Einzelstrecken

Die kräftezehrenden Einzelstrecken begannen mit den 100m Rücken. Bei den Jungen versuchte sich Ben D. über diese Strecke und brauchte dafür 1:44,94 Minuten, was den vierzehnten Platz bedeutete. Bei den Mädchen übernahm Josephine diese schwere Aufgabe. Es war das erste Mal, dass sie diese Strecke im Wettkampf absolvierte. Trotzdem schwamm sie mit vollem Einsatz in 2:08,42 Minuten auf Rang sechzehn. Über die 100m Freistil gingen für uns Ben G. und Anna an den Start. Leider war Ben nach krankheitsbedingtem Trainingsausfall noch nicht wieder top fit und blieb in 1:07,59 Min. unter seinen Möglichkeiten. In gewohnter Form hätte er – wie beim letzten Mal – zu einem Podestplatz schwimmen können. Dennoch erzielte Ben mit Platz sieben unser bestes

Wettkampfergebnis an diesem Tag. Anna absolvierte die Strecke in 1:33,18 Min. (13. Pl.) und stellte damit eine persönliche Bestmarke auf. Die verbleibenden Bruststrecken übernahmen Till und Clara. Till absolvierte die Strecke in 1:32,97 Minuten und landete damit auf einem guten achten Rang. Clara wäre es mit ihrer Zeit von 1:46,84 Minuten (9. Pl.) beinahe gelungen, die Bestmarke von Malin (1:46,27) aus dem Jahr 2017 zu schlagen und eine neue Schulbestzeit auf dieser Strecke aufzustellen.

Siegerehrung

Bei der abschließenden Siegerehrung konnten wir stolz die Urkunde für unsere Gesamtwertung (13. Platz) in der Zeit von 23:00,67 Minuten in Empfang nehmen. Bedenkt man, dass große Teile unserer Mannschaft zum ersten Mal an einem richtigen Schwimmwettkampf teilgenommen haben und in der Regel nur einmal in der Woche trainieren, so ist das ein tolles Resultat. In ähnlicher personeller Besetzung könnten wir im nächsten Jahr sicherlich versuchen, die 22-Minutenmarke zu unterbieten. Auf geht's!



v.l.n.r.: Josephine, Elisabeth, Clara, Anna, Till, Ben, Ben und Nelio